

stein in ausreichender Höhe im Innern des Gebäudes hochgeführt werden konnte (Wegfall eines gesondert stehenden Schornsteins), daneben unter der Hofeinfahrt, von oben beschickbar, das Kokslager; ferner liegen hier die Aufbewahrungsräume für die Krankenkleider und verschiedene andere Lager Räume, die

Röntgenabteilung, die Lichtbäderabteilung sowie verschiedene andere Betriebsräumlichkeiten. Der Mittelgang nimmt alle Haupt- und Verteilungsleitungen der Heiz- und Warmwasserversorgungsanlage usw. auf. Das Sockelgeschoß ist mittels befahrbarer Rampen von den Höfen aus erreichbar, eine Anordnung, die sich für die Zubringung von Waren, Maschinen usw. als sehr zweckmäßig erweist.

Das Erdgeschoß enthält im Mittelbau die Haupteingangshalle und die Räume der Verwaltung. Von der Halle aus sind auf kürzestem Wege beiderseits die nach den Obergeschossen führenden beiden Haupttreppen, die in deren Spindeln eingebauten Bettenaufzüge und die nebenan gelegenen Umlaufzüge zu erreichen.

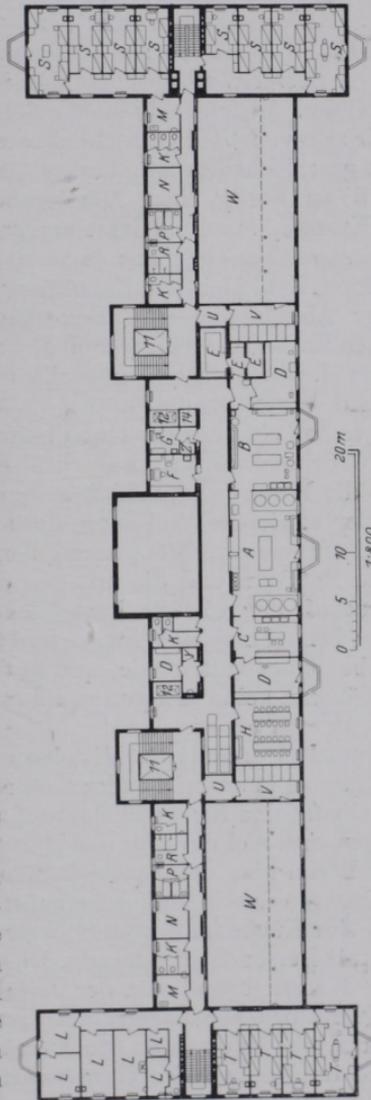


Abb. 4. Grundriß des 6. Obergeschosses der dermatologischen Abteilung des Krankenhauses I. d. Isar in München.

- A Kochküche.
- B Vorbereitungsküche.
- C Spülküche.
- D Vorratsraum.
- E Kühlraum.
- F Schenke.
- G Zimmer f. Küchenschwester.
- H Speiseraum für Hausangestellte.
- I Abort.
- K Werkmeisterwohnung.
- L Putzraum.
- M Aufzugs-Maschinenraum.
- N Aufzugs-Maschinenraum.
- P Angestelltenbad.
- W Sonnen- und Luftbad.
- Y Putzkammer.
- Z Gerätezimmer.
- 11 Personenaufzug.
- 12 Umlaufaufzug.
- 14 Küchenaufzug.
- R Brausebad.
- S Schlafzimmer für weibliche Hausangestellte.
- T Schlafzimmer für männl. Hausangestellte.
- U Vorräum.
- V Auskleidekabinen.